

# Die bei Bamberg vorkommenden Fische, Amphibien, Reptilien und Säugetiere

Von Oskar Kuhn

Zunächst sind einige Nachträge zu meiner im letzten Jahresbericht erschienenen Zusammenstellung unserer Fische notwendig. An diese Nachträge reihe ich eine Liste der übrigen, bei Bamberg aufgefundenen Wirbeltiere (außer Vögel) an, es handelt sich um eine Bestandsaufnahme, die sich auf die mir zugänglichen Literaturangaben, insbesondere Jäckels und Links, stützt und durch eigene Beobachtungen ergänzt wurde.

## Fische

(Nachtrag zu: Die Fische Bambergs. XXX. Bericht)

1. *Acipenser sturio* L., Stör. Er drang früher in den Main bis über Hallstadt hinauf vor. Der Hallstadter Müller mußte alle gefangenen Störe an den fürstbischöflichen Hof nach Bamberg abliefern. Im mittleren Main wurde der letzte Stör wohl um das Jahr 1880 gefangen (Brückner).
2. *Trutta trutta* L., Meerforelle. Nach Brückner wurde sie ganz selten im Coburger Gebiet (an der Steinach) gefangen.
3. *Lucioperca sandra* Cur. et Val., Zander. Wurde im Main eingesetzt, selten oberhalb Hallstadt und bei Zapfendorf gefangen. Um 1922 wurde in der Itz ein gegen 7 Pfund schweres Exemplar erbeutet (Brückner).
4. *Silurus glanis* L., Wels. Um 1885 wurde ein 2 Zentner schweres Exemplar im Main bei Lichtenfels erbeutet (Brückner).
5. *Clupea alosa* Cuv., Maifisch. Mehrfach im Main bei Lichtenfels erbeutet.
6. *Trutta salar*, Lachs. War im Mittelalter im Main häufig.
7. *Gasterosteus pungitius* L., neunstachliger Stichling. Dieser kleine Fisch ist auf den deutschen Norden beschränkt, sein Vorkommen bei uns ist ausgeschlossen.
8. *Thymallus thymallus* L., Äsche. Steigt in die Itz bis Almerswind auf.

# Amphibien

## Frösche

1. *Hyla arborea* L., Laubfrosch, nirgends häufig.
2. *Bufo calamita* Laur., Kreuzkröte, eine westeuropäische Form, die in Franken noch mit der östlichen grünen Kröte vorkommt; häufig bei Neuhaus (Jaekel 1871, S. 98), ebenso im südl. Ofr., nach Link in den Haßbergen nicht gerade selten. Bei Hirschaid 1934 mehrmals gefunden. Juni 1948 S. Seehof häufig (J. Dietz).
3. *Bufo viridis* Laur., grüne Kröte, nach Dürigen bei Bamberg selbst unbekannt, Jaekel gibt sie von Höchststadt/Aisch als häufig an, selten bei Ebrach und Coburg, Link fand in den Haßbergen nur 2 Exemplare. Seen b. Röttenbach (J. Dietz).
4. *Bufo bufo* L., Erdkröte, sehr verbreitet.
5. *Alytes obstetricans* Laur., Geburtshelferkröte, Brückner wies sie 1916 bei Lichtenfels und 1920 bei Würzgau (am sog. Heldenhain) nach.
6. *Pelobates fuscus* Laur., Knoblauchskröte, bei Bamberg nach Dürigen (H, Sippel) nur an einer Stelle bekannt, Stadler gibt sie aus dem Maintal bei Bamberg an. Sie wanderte vom Rhein her das Main- und Regnitztal aufwärts und gelangte bis Nürnberg, wo sie früher gar nicht selten war. Link erwähnt sie aus den Haßbergen nicht.
7. *Bombina variegata* L., Bergunke, gelbbauchige Unke, häufig. Jaekel führt sie irrtümlich als *B. ignea* von Neuhaus an. Doch fehlt die rotbauchige Unke bei Bamberg, wird allerdings durch Brückner von Coburg angegeben.
8. *Rana esculenta* L., Teichfrosch, sehr häufig.
9. *R. temporaria* L., Grasfrosch, sehr häufig.
10. *R. arvalis* Nils., Moorfrosch, an den Dechsendorfer Weihern, Höchststadt/Aisch, Juni 1947 häufig bei Kauernhofen; auch in den Haßbergen (Link). Eine östliche, bis zum Rhein verbreitete Form.
11. *R. ridibunda* Pall., Seefrosch, nach Stadler bei Schweinfurt und überall am unterfränkischen Main, von mir nicht beobachtet. *Rana dalmatina* Bon., Springfrosch, nicht bei Bamberg bekannt, nächstes Vorkommen bei Veitshöchheim und Schweinfurt (?).

## Schwanzlurche

1. *Salamandra salamandra* L., Feuersalamander, besonders im Jura verbreitet, in nächster Stadtnähe im Hauptmoorwald (Sendelbach). Die *forma taeniata* fand ich noch nicht.
2. *Triturus cristatus* Laur., Kammolch, verbreitet.
3. *T. alpestris* Laur., Bergmolch, seltener als die beiden anderen T.-Arten, nach Link in den Haßbergen nicht selten. Am 25. 4. 48 zwischen Höfen und Schadlos sehr häufig, aber nur 1 Exemplar von *T. vulgaris*.

4. *T. vulgaris* L., Teichmolch, nicht selten. *Tr. helveticus* ist bei Bamberg noch unbekannt, nach Stadler in Unterfranken vorkommend.

## Kriechtiere

1. *Emys orbicularis* L., Teichschildkröte. Es handelt sich stets um entlaufene Tiere, im Februar 1927 wurde ein Tier im Hauptmoorwald gefangen (vgl. Jaekel 1871, S. 82). Dasselbe gilt für *Testudo graeca*.
2. *Lacerta agilis* L., Zauneidechse. Häufig. Dagegen fehlen *L. viridis* und *L. muralis*.
3. *L. vivipara* Jacq., Mooreidechse. Selten in der Fränkischen Schweiz und im Regnitztal, häufiger im Fichtelgebirge. Haßberge selten (Link).
4. *Anquis fragilis* L., Blindschleiche. Nicht selten.
5. *Natrix natrix* L., Ringelnatter. Häufig, nur die Form *N. n. natrix* kommt vor, nicht dagegen *N. n. helvetica* (cf. Mertens 1947, S. 128).
6. *Coronella austriaca* Laur., Schlingnatter. Selten bei Bamberg, z. B. im Bruderwald bei Höfen, in den Haßbergen häufig (Link), im Jura offenbar selten.
7. *Vipera berus* L., Kreuzotter. Selten, nachgewiesen im Staffelberg-Banzer Gebiet (seit 1860 gegen 12 Tiere), bei Lichtenfels, an der Wiesent zwischen Muggendorf und Gößweinstein, in den Haßbergen (Nassach und Bundorf, vgl. Link 1890, S. 30), am Semberg NW Hallstadt (1 Tier in 12 Jahren nach Hänel), im Michaelsberger Wald bei Bamberg, bei Ebrach, Gerolzhofen, im Lorenzer Wald bei Nürnberg. So selten, wie sie J. Blum angibt, ist sie also in Franken durchaus nicht. Die *forma pester* ist offenbar im Jura nicht ganz selten.

## Säugetiere

1. *Rhinolophus hipposideros* Bechst., kleine Hufeisennase, gesellig bei Streitberg und sonst in der fränkischen Schweiz (Jaekel), in den Haßbergen nach Link verbreitet.
2. *Rh. ferrumequinum* Schreb., große Hufeisennase, selten; nach Kreß im Steigerwald, fehlt nach Link in den Haßbergen.
3. *Plecotus auritus* L., Großohr, häufig, auch im Stadtgebiet beobachtet.
4. *Synotis barbastellus* Schreb., Breitohr, viel seltener als vorige Art, doch in ganz Franken vorhanden, auch bei Bamberg selbst. Nach Link in den Haßbergen nicht häufig.
5. *Vesperugo noctula* Schreb., frühfliegende Fledermaus, in Franken verbreitet, nach Link in den Haßbergen nicht sehr häufig.
6. *V. leisleri* Kuhl, rauharmige Fledermaus, selten, auch bei Bamberg selbst nach Blasius vorhanden, nach Kreß im Steigerwald bekannt, so von Ebrach; nach Link in den Haßbergen fehlend.
7. *V. nathusii* Keys. et Blas., rauhhäutige Fledermaus, selten, z. B. bei Höchststadt/Aisch (Jaekel), nach Link in den Haßbergen fehlend.

8. *V. pipistrellus* Schreb., Zwergfledermaus, allenthalben häufig.
9. *V. discolor* Kuhl, zweifarbige Fledermaus, selten, z. B. bei Ebrach, Höchststadt/Aisch; Haßberge (nach Link).
10. *V. serotinus* Schreb., spätfliedende Fledermaus, bei Bamberg und Ebrach mehrfach nachgewiesen, in den Haßbergen häufiger (Link).
11. *Vespertilio murinus* Schreb., Mausohr, nach Link in den Haßbergen gemein; Ebrach, Neuhaus bei Höchststadt, Bamberg (Stadtgebiet 1929).
12. *V. bechsteinii* Leisl., großohrige Fledermaus, selten bei Ebrach, Koppenwind; Haßberge (nach Link bei Marbach).
13. *V. nattereri* Kuhl, gefranste Fledermaus, selten bei Ebrach, Höchststadt/Aisch, nach Link in den Haßbergen fehlend.
14. *V. mystacinus* Leisl., Bartfledermaus, nach Jaeckel nicht selten, bei Banz, Bamberg, Ebrach, nach Link in den Haßbergen nicht selten.
15. *V. daubentonii* Leisl. Wasserfledermaus, nach Jaeckel bei Höchststadt/Aisch im Weihergebiet nicht selten, in Haßbergen selten, auch bei Bamberg und Herzogenaurach.
16. *Talpa europaea* L., gem. Maulwurf, verbreitet, in mehreren Spielarten bekannt.
17. *Erinaceus europaeus* L., gem. Igel, jetzt selten geworden, kommt zuweilen mitten in der Stadt in Gärten vor. Bei Coburg kommen nach Brückner nebeneinander der Hunds- und der Schweinsigel vor, was für unser südlicheres Gebiet noch nachzuweisen wäre.
18. *Crossopus fodiens* Schreb., Wasserspitzmaus, verbreitet.
19. *Sorex araneus* L., Waldspitzmaus. Verbreitet, in den Haßbergen nach Link selten.
20. *S. minutus* L., Zwergspitzmaus. Stets selten, auch in Gewöllen gefunden, nach Jaeckel bei Ebrach, Banz, Neuhaus-Höchststadt, nach Link mehrfach in den Haßbergen festgestellt, Brückner fand sie bei Altenstein (1912) und Vierzehnheiligen.
21. *Crocidura leucodon* Herm., Feldspitzmaus, in ganz Franken gemein.
22. *C. russula* Herm., Hausspitzmaus. Nach Kreß im Steigerwald selten, Jaeckel selbst fand sie in Franken nicht; Link gibt sie aus den Haßbergen an, Brückner von Coburg. *C. minula*, die Gartenspitzmaus ist aus Franken m. W. noch nicht bekannt, aber wenigstens im übrigen Bayern nachgewiesen.
23. *Felis silvestris* Schreb., Wildkatze. Nach Jaeckel um 1860 noch im oberfränkischen Steigerwald, bei Greifenstein und Muggendorf, 1870 letzte im Bruderwald bei Bamberg erlegt (im Nat.-Kab. Bbg.); in den Haßbergen nach Link letzte um 1878 geschossen, jetzt in Franken wohl ganz ausgerottet.
24. *F. domestica* Briss., Hauskatze, wird verwildert oft mit der vorigen Art verwechselt.

25. *F. lynx*, Luchs, in Franken seit Ende des 18. Jahrhunderts ausgerottet, 1774 letzter in Franken erlegt, und zwar im Fichtelgebirge. Von Osten her drang der Luchs ganz vereinzelt noch später in das Fichtelgebirge und die Haßberge ein.
26. *Canis vulpes* L., Fuchs, verbreitet.
27. *C. lupus* L., Wolf, 1660 noch bei Ebern beobachtet, 1817 war nach Link noch ein Wolf in den Haßbergen vorhanden.
28. *Ursus arctos* L., Bär, letzter 1769 im Fichtelgebirge erlegt.
29. *Meles meles* L., Dachs, sehr vereinzelt, Friesen 1882, Pommersfelden 1914, Memelsdorf 1947, Hof bei Ebrach 1948 und ? Friedrichsbrunnen im Hauptmoorwald 1948.
30. *Martes martes* L., Edelmarder, selten, Pettstadt 1921.
31. *M. foina* Erxl., Steinmarder, nirgends häufig, Seehof 1947.
32. *Putorius putorius* L., Iltis, verbreitet,
33. *P. lutreola* L., Nörz, jetzt erloschen, das Nat.-Kab. Bbg. besitzt einen Nörz, der um 1810 im Altmühltal erlegt wurde.
34. *Mustela erminea* L., Hermelin, selten.
35. *M. nivalis* L., kleines Wiesel, selten, Bamberg 1926, Zeegendorf 1928.
36. *Lutra lutra* L., Fischotter, sehr selten geworden, 1908 Dörfleins, 1920 Rattelsdorf im Itzgrund, jetzt gelegentlich im Aischgrund.
37. *Sciurus vulgaris* L., Eichhörnchen, gemein.
38. *Eliomys quercinus* L., Gartenschläfer, selten, Muggendorf (Jaeckel), Streitberg, Steigerwald, Haßberge (Link).
39. *Glis glis* L., Siebenschläfer, selten, Wonsees, Streitberg, Banz, Ebrach, Strullendorf 1932, Würzgau 1938. Link gibt ihn als selten aus den Haßbergen an.
40. *Muscardinus avellanarius* L., Haselmaus, selten, Wonsees, Streitberg, Steigerwald, Haßberge (Link), am Staffelberg (Brückner).
41. *Cricetus cricetus* L., Hamster, nach Jaeckel bei Haßfurt und im westl. Steigerwald verbreitet, überschreitet nur selten die oberfränkische Grenze; den Haßbergen fehlend (Link), neuerdings mehrfach bei Schweinfurt erlegt.
42. *Mus decumanus* Pall., Wanderratte, seit 1790 von N. her eingedrungen, 1794 erstmals bei Coburg aufgetaucht, jetzt verbreitet.
43. *M. rattus* L., Hausratte, von vorgenannter Art verdrängt, seit 1828 bei uns fast ausgerottet. Sie soll vom O. her eingewandert sein und wird erstmals im 13. Jahrh. von Albertus Magnus erwähnt.
44. *Fiber zibethicus* L., Bisamratte, wurde 1906 aus Nordamerika in Böhmen eingeführt, ging in Europa zur Fleischkost über und drang erstmals 1914 in Bayern ein. 1924 soll ihr westlichstes Vorkommen in Oberfranken 25 km östl.

Bamberg gelegen sein, jetzt ist sie viel weiter westwärts vorgedrungen. 1946 wurden in H $\ddot{o}$ chst $\ddot{a}$ dt/Aisch 4 Tiere an einem Tag gefangen.

45. *Mus musculus* L., Hausmaus, gemein, stammt m $\ddot{o}$ glicherweise von der neuerdings in Deutschland aufgefundenen  $\ddot{A}$ hrenmaus ab.

46. *Apodemus sylvaticus* L., Waldmaus, gemein.

47. *A. agrarius* Pall., Brandmaus, nach Blasius bei Erlangen gefunden; nach Link in den Ha $\ddot{s}$ bergen unbekannt, bei Bbg. selbst offenbar fehlend.

48. *Micromys minutus* Pall., Zwergmaus, nach Blasius bei Bamberg, in den Ha $\ddot{s}$ bergen nach Link fehlend.

49. *Hypudaeus glareolus* Schreb., R $\ddot{o}$ telmaus, bei Bamberg und in den Ha $\ddot{s}$ bergen (Link) selten. Wird auch aus dem Steigerwald und der Fr $\ddot{a}$ n $\ddot{a}$ nkischen Schweiz genannt.

50. *Arvicola amphibius* L., Wasserratte, gemein, in Bamberg als Wasserratze bekannt.

51. *A. agrestis* L., Erdmaus, selten; bei Ebrach, bei Neuhaus und Buch unweit H $\ddot{o}$ chst $\ddot{a}$ dt/Aisch (Jaeckel), Ha $\ddot{s}$ berge (Link).

52. *A. arvalis* Pall., gemeine Feldmaus, sehr h $\ddot{a}$ ufig. Die fr $\ddot{u}$ her als selbst $\ddot{a}$ ndige Art aufgefa $\ddot{s}$ te *A. campestris* kommt nach Jaeckel ebenfalls in Oberfranken selten vor. Auch Link nennt sie.

53. *Pitymys subterraneus* Selys., Kurzzohrmaus, nach Jaeckel bei Ebrach, nach Link in den Ha $\ddot{s}$ bergen.

54. *Castor fiber* L., Biber, jetzt in Franken l $\ddot{a}$ ngst erloschen. Ortsnamen wie Bibergau weisen auf einst weite Verbreitung hin.

55. *Lepus europaeus* Pall., gem. Hase. Am 31. Oktober 1735 wurden auf einer Hoftreibjagd zwischen Bamberg und Hallstadt  $\ddot{u}$ ber 800 Hasen nebst F $\ddot{u}$ chsen geschossen (Looshorn 1907, S. 80).

56. *L. cunicula* L., Kaninchen, stammt aus SW-Europa, stellenweise h $\ddot{a}$ ufig, besonders am  $\ddot{o}$ stlichen Stadtrand und gegen Hallstadt zu (z. B. bei der HKW).

57. *Cervus elaphus* L., Rothirsch, seit 1848 fast nur noch eingeparkt, 1859 zeigten sich noch 1 oder 2 Tiere im Hauptsmoorwald. Hier wurden 1742 bei einer Jagd erlegt: ein 16-Ender, vier 14-Ender, f $\ddot{u}$ nf 12-Ender, drei 10-Ender (nach Sch $\ddot{o}$ p $\ddot{f}$ , Die Marquardsburg oder Schlo $\ddot{s}$  Seehof, Bamberg 1864). 1870 kamen 70 Hirsche im Veldensteiner Forst bei Pegnitz vor. Wo die wohl aus dem Schlo $\ddot{s}$  Seehof stammenden, jetzt im Naturalienkabinett Bamberg ausgestellten Geweihe, darunter ein unpaarer 24-Ender (montiert in bzw. vor der Seinsheimzeit) geschossen wurden, ist unbekannt.

57. *Dama dama* L., Damhirsch, nur noch eingeparkt, letzter freilebender 1864 im M $\ddot{o}$ nchswald festgestellt (Jaeckel).

58. *Capreolus capreolus* L., Reh, verbreitet. Ein wei $\ddot{s}$ er Sechserbock wurde 1946 bei Hof (Ebrach) beobachtet.

59. *Sus scrofa* L., Wildschwein, noch 1756 und einige Jahrzehnte später im Hauptmoorwald, noch 1813 im Steigerwald Standwild. Seit dem zweiten Weltkrieg wieder in Oberfranken in großer Zahl eingedrungen und vielfach zur Landplage geworden. Am 14. 2. 1948 wurden am Sandhof bei Bamberg 3 Wildschweine erlegt, 1947 wurden hier mehrere Wildschweine mit Frischlingen beobachtet. Im Juni 1948 auch bei Schammelsdorf.

## A n h a n g

In alluvialen Sanden der Regnitz, die wegen ihrer geringen Höhenlage unmöglich diluvial sein können, fanden sich bei und in Bamberg:

1. *Bos bonasus* L. (? *priscus* H. v. M.), Wisent, bei uns ausgerottet.
2. *Bos primigenius* Boj., Ur oder Auerochs, seit 1627 ausgerottet.
3. *Bos taurus* L., als Haus- und Torfrind.
4. *Cervus elaphus* L., Edelhirsch.
5. *Rangifer tarandus* L., Renttier.
6. *Megaceros euryceros* Ald., Riesenhirsch, zum mindesten liegt eine sehr nahe-stehende Art vor.
7. *Sus scrofa* L., als Wild- und Hausschwein.
8. *Ovis aries* L., Hausschaf.
9. *Capra hircus* L., Hausziege.
10. *Equus caballus* L., Pferd, noch im Mittelalter in Deutschland freilebend.
11. *Canis lupus* L., Wolf.
12. *Canis familiaris* L., Haushund.
13. *Ursus arctos*, brauner Bär.

Diluvial hingegen sind folgende Funde, meist aus dem Löß bei Bamberg:

1. *Elephas primigenius* Bl., Mammuth (Kiese von Zapfendorf, Hallstadt, Zeil, Ebing usw.).
2. *Rangifer tarandus* L., Renttier.
3. *Equus sp.*, Pferd.
4. *Rhinoceros antiquitatis* Bl., wollhaariges Nashorn (Löss von Dellern).

Der Mensch tritt uns im Bamberger Umland erstmals mit der Praemousterienkultur (Acheuléen) von Kösten bei Lichtenfels entgegen. Offenbar hat um 1780 Esper in fränkischen Höhlenablagerungen Knochen eines Neandertalers entdeckt, doch sind diese längst verschollen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhn Oskar

Artikel/Article: [Die bei Bamberg vorkommenden Fische, Amphibien, Reptilien und Säugetiere 106-112](#)